



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses
Ofrau im Rechnungsprüfungsausschuss

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 27.04.22

Haushaltsausschuss erhöht den Etat für die Maritimen Technologien – Forschung, Entwicklung und Innovation für 2022 um 4 Mio. Euro!

(Im Anhang finden Sie ein Bild zur freien Verfügung)

Am 27. April 2022 hat der Haushaltsausschuss beschlossen, im Etat des Wirtschaftsministeriums den Titel „Maritime Technologien“ im Bereich „Innovation, Technologie und Neue Mobilität“ um 4 Mio. Euro auf gut 62,27 Mio. Euro allein für 2022 zu verstärken – auch die Verpflichtungsermächtigung für 2023 wird um 4,5 Mio. Euro auf 20 Mio. Euro angehoben. Die SPD-Abgeordnete Bettina Hagedorn, seit 2002 für Ostholstein/Nordstormarn im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages und seit 2021 sogar stellvertretende Haushaltsausschussvorsitzende, freut sich über diese Zukunftsinvestitionen für die Küste:

„Für die „Forschung, Entwicklung und Innovation von Maritimen Technologien“ waren bislang knapp 58,3 Mio. Euro für 2022 im Regierungsentwurf des Wirtschaftsministeriums vorgesehen, die durch Verpflichtungsermächtigungen von gut 54 Mio. Euro bis 2026 verstärkt werden sollten. Der Haushaltsausschuss hat in seiner heutigen Sitzung ein starkes Signal zu Gunsten der Küste gesetzt, indem er insgesamt für 2022 und 2023 8,5 Mio. zusätzlich beschlossen hat, womit u.a. im Zuge der Strategie der nationalen Energieunabhängigkeit maßgeblich der Einsatz von LNG-Bunkerschiffen ermöglicht und der Aufbau einer Infrastruktur in

deutschen See- und Binnenhäfen geleistet werden soll. Das ist eine große Chance für unsere Häfen auch in Schleswig-Holstein, die die fünf Ministerpräsident*innen der fünf Küstenländer bei ihrem Treffen in Kiel letzte Woche ja zu Recht gemeinsam betont haben. Die Ampelkoalition im Bund setzt damit ein klares Signal zu Gunsten der Küste.“

Bereits 2018 startete die Förderung für ‚Digitale Testfelder in Häfen‘ für die Planungsphase mit insgesamt 500.000 Euro und wurde dann ab 2019 mit jährlich 1 Million Euro verstetigt – aufbauend auf diese Startphase der Förderung gelingt jetzt ein wichtiger Impuls für die maritime Wirtschaft in Deutschland.